

Presseinformation

„Bunte Götter“ – ein Frankfurter Erfolgsprojekt erobert die USA und das Netz

Nächste Station der Erfolgsausstellung ab Herbst 2017 in San Francisco – Forschungsprojekt mit dem Metropolitan Museum of Art (New York) gestartet – „Bunte Götter“-Themen-Digital ab sofort unter buntegoetter.liebieghaus.de verfügbar

(Frankfurt am Main, 3. Juli 2017) Die weltweite Begeisterung für das Frankfurter Forschungsprojekt zur farbigen Antike und die daraus resultierende Ausstellung „Bunte Götter“ reißt nicht ab. Die Präsentation ist seit mittlerweile bald 15 Jahren international auf Tour und beweist dabei immer wieder eindrucklich, dass die anschauliche Vermittlung von Polychromieforschung Menschen in den verschiedensten Ländern fasziniert. Die Zwischenbilanz von bisher rund 30 internationalen Stationen sowie weit über zwei Millionen Besuchern spricht für sich. Vom 28. Oktober 2017 bis zum 7. Januar 2018 wird die Schau in der Legion of Honor in San Francisco zu sehen sein und damit an einer der beiden neuen Wirkungsstätten des ehemaligen Liebieghaus Direktors Max Hollein.

Während die Ausstellung ab Herbst dieses Jahres an der Westküste der USA gastiert, läuft an der Ostküste bereits zum jetzigen Zeitpunkt ein Forschungsprojekt in Kooperation mit dem Metropolitan Museum of Art (New York). Es nimmt den sogenannten „New Yorker Kuros“ hinsichtlich seiner ursprünglichen Farbigkeit in den Blick: Der Kuros ist eine nackte männliche Grabfigur der griechischen Antike, ein Typus, der zu den frühesten Abbildern des Menschen in Form einer Marmorstatue zählt. Das New Yorker Exemplar, auf dem sich noch zahlreiche Farbreste finden, stammt von ca. 580 v. Chr. In Zusammenarbeit mit Wissenschaftlern vor Ort führt das Polychromieprojekt des Liebieghauses unter der Leitung von Prof. Dr. Vinzenz Brinkmann naturwissenschaftliche Untersuchungen am Objekt durch; im Oktober erfolgt eine Untersuchung mit Röntgenfluoreszenzanalyse (RFA). Dieser Forschungsprozess soll in eine farbige Rekonstruktion des Kuros münden.

Die Ausstellung mit ihren farbenprächtigen Rekonstruktionen ist bereits vor ihrer Station in San Francisco, und zwar ab dem heutigen Tag, für jeden im Internet zugänglich dank des multimedialen „Bunte Götter“-Digitals. Das vom Liebieghaus entwickelte digitale Vermittlungsangebot lässt die Nutzer völlig kostenfrei und unabhängig von der physischen Ausstellung in die beeindruckende Welt der „Bunten Götter“ eintauchen. Informative Texte, spannende Audioelemente und zahlreiche Bilder mit

anschaulichen Effekten geben einen facettenreichen Einblick in die Polychromieforschung und die Farbrekonstruktion. Das Themen-Digitalium ist sowohl auf Deutsch als auch auf Englisch unter buntegoetter.liebieghaus.de abrufbar.

„Die ‚Bunten Götter‘ schreiben seit nahezu 15 Jahren eine Erfolgsgeschichte, die ihresgleichen sucht. Der Anblick der farbigen Rekonstruktionen antiker Statuen, die Vitalität, die diese ausstrahlen, verblüfft und begeistert Menschen überall auf der Welt und lässt uns erkennen, wie stark wir kulturell überlieferte Bilder von der antiken Skulptur als nicht-farbig verinnerlicht haben. Die Polychromieforschung prägt das wissenschaftliche Profil der Liebieghaus Skulpturensammlung auch über die ‚Bunten Götter‘ hinaus ganz wesentlich und wird hier in Frankfurt mit großer Leidenschaft und langjähriger Expertise betrieben“, kommentiert Liebieghaus Direktor Dr. Philipp Demandt.

„Die ‚Bunten Götter‘ sollten nicht als abgeschlossenes Ausstellungsprojekt missverstanden werden – ganz im Gegenteil. So lebendig wie die verschiedenen Rekonstruktionen wirken ist auch das gesamte Projekt, das – inzwischen beheimatet im Frankfurter Liebieghaus – kontinuierlich durch neue Rekonstruktionen erweitert und wissenschaftlich aktualisiert wird. Deutlich wird dies auch an der beispielhaften Zusammenarbeit mit dem Metropolitan Museum in New York und der Legion of Honor in San Francisco ebenso wie durch die Entstehung des globalen Netzwerks von Wissenschaftlern, das sich über die Zeit rund um das Projekt gebildet hat. Die Aufbereitung und Vermittlung im neuen ‚Bunte Götter‘-Digitalium bietet einen äußerst gelungenen Zugang zu dieser Thematik“, betont Prof. Dr. Vinzenz Brinkmann, Sammlungsleiter Antike und Asien der Liebieghaus Skulpturensammlung.

Das Themen-Digitalium zu „Bunte Götter“ wird ermöglicht durch die FAZIT-STIFTUNG.

Anlässlich des Digitalium-Launchs wird Vinzenz Brinkmann am Donnerstag, 17. August 2017, um 18.30 Uhr einen Vortrag zum Ausstellungsprojekt, dem Themen-Digitalium sowie seinen neuesten Forschungsvorhaben und -erkenntnissen im Bereich der Polychromieforschung halten. Die Veranstaltung findet im Vortragssaal der Liebieghaus Skulpturensammlung statt. Die Teilnahme ist im Eintrittspreis enthalten, Anmeldung unter +49(0)69-605098-200 oder info@staedelmuseum.de.

Die „Bunte Götter“-Ausstellung

Die antike Marmorskulptur war nicht weiß, sondern bunt. Davon berichten antike Schriftquellen in überwältigender Fülle. Die unumstößliche Tatsache, dass antike Statuen vollständig farbig gefasst waren, wurde in der italienischen Renaissance verdrängt und im 19. Jahrhundert wieder aufgegriffen, ehe sie im 20. Jahrhundert zugunsten einer auf formale Klarheit ausgerichteten Ästhetik erneut in den Hintergrund trat. Bis heute haben sich an antiken Skulpturen zahlreiche Spuren des ursprünglichen Farbenkleides erhalten.

Im Verlauf von inzwischen über 30 Jahren hat ein internationales Forscherteam unter Leitung von Vinzenz Brinkmann umfassende Erkenntnisse zur Polychromie antiker Skulpturen erlangt und arbeitet weiterhin kontinuierlich an diesem Projekt. Die daraus hervorgegangene Ausstellung „Bunte Götter“ verbindet originale antike Skulpturen mit spektakulären Rekonstruktionen, anhand derer die „bunte Antike“ erneut auflebt. Ihren Auftakt hatte die Ausstellung 2003 in der Münchener Glyptothek und war anschließend in den Vatikanischen Museen sowie der Ny Carlsberg Glyptotek in Kopenhagen sowie unter anderem im Archäologischen Nationalmuseum in Athen (2006), im Arthur M. Sackler Museum der Harvard University in Cambridge (2007/08), in der Getty Villa in Los Angeles (2008) sowie im British Museum in London (2015) zu sehen. 2008/09 war sie in der Liebieghaus Skulpturensammlung zu Gast und ist Ende 2016 in die Sammlung des Hauses übergegangen.

Bunte Götter

Digitorial: Ab 3.7. kostenlos abrufbar unter buntegoetter.liebieghaus.de.

Förderung: Das Themen-Digitalorial wird ermöglicht durch die FAZIT-STIFTUNG.

Liebieghaus Positionen mit Vinzenz Brinkmann

Zeit: Donnerstag, 17. August 2017, Beginn 18.30 Uhr (Einlass 18.00 Uhr)

Ort: Vortragssaal, Liebieghaus Skulpturensammlung, Schaumainkai 71, 60596 Frankfurt am Main

Eintritt und Anmeldung: Der Teilnahme ist im Eintrittspreis enthalten, Anmeldung unter +49(0)69-605098-200 oder info@staedelmuseum.de.

Information: www.liebieghaus.de, E-Mail: info@liebieghaus.de,

Telefon: +49(0)69 605098-200, Fax: +49(0)69 605098-112

Presse: Axel Braun (Leitung), Alexandra Hahn (stv. Leitung), Paula Stuckatz, Städel Museum,

Dürerstraße 2, 60596 Frankfurt, Telefon: +49(0)69-605098-268,

Fax: +49(0)69-605098-188, presse@liebieghaus.de